

17. Februar 2025

Sichere Querung der Tramgleise für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende in der Belgradstraße

Antrag:

Auf Höhe der Belgradstraße 68/72 (Penny-Markt) und Belgradstraße 81 (Haus für Kinder) soll eine Tramgleis-Querung für den Fuß- und Radverkehr errichtet werden. Die Gleisquerung wird mittels Umlaufsperrn in Z-Form gesichert.



Links: Abschnitt Belgradstraße zwischen Karl-Theodor-Straße und Scheidplatz

Rechts: Verdeutlichung der Gleisquerung mit Umlaufsperrn

(Quelle: OpenStreetMap)

Begründung:

In wenigen Monaten werden das neu erbaute Haus der Kinder sowie das Bürger:innenbüro an der Belgradstr. 75–81 eröffnet. Beide Einrichtungen werden erwartungsgemäß eine Zu-



nahme des Fuß- und Radverkehrs insbesondere auch aus dem Einzugsbereich Düsseldorfer- und Bonner Straße mit sich bringen.

Wer zu Fuß oder mit dem Rad in dem ca. 370 m langen Abschnitt zwischen der Kreuzung Belgrad-/Karl-Theodor-Straße und der Kreuzung Scheidplatz/Parzivalstraße unterwegs ist, hat allerdings nur an den ampelgesicherten Überwegen an diesen Kreuzungen die Möglichkeit, verkehrsgerecht und sicher über die Straße und die Tramgleise zu kommen.

Das bringt z.T. große Umwege mit sich. Schon heute ist deshalb immer wieder zu beobachten, dass Fußgänger:innen die Tramgleise „wild“ überqueren, um auf direktem Weg zum Penny-Markt und anderen Geschäften auf der östlichen Seite der Belgradstraße zu gelangen. Ebenso fahren regelmäßig Radfahrer:innen in falscher Fahrtrichtung auf dem östlichen Radweg entlang der Belgradstraße, um auf dem kürzesten Weg insbesondere vom Penny-Markt zur Kreuzung Belgrad-/Karl-Theodor-Str. zu gelangen. Diese Verhaltensweisen werden mit der Eröffnung des Bürger:innenbüros und des Hauses für Kinder erfahrungsgemäß zunehmen. Das bedeutet letztendlich auch eine Zunahme der Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

Eine Tramgleis-Querung an der o.g. Stelle dagegen ermöglicht es den zu Fuß Gehenden und Radfahrer:innen, sich verkehrskonform zu verhalten, und trägt so dazu bei, Gefährdungen zu vermeiden und insbesondere den Fuß- und Radverkehr sicherer zu machen.

Marina Burwitz

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
BA4 / Schwabing-West